

# Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag Januar 29 1913

Nummer 15

## Ärztel aus Emden und Vand

Zu der letzten Ausgabe machten wir eine kleine Andeutung, daß der Sonntagsgast wohl nicht beigegeben werden könnte, da er nicht angekommen war. Derselbe kam noch im letzten Augenblick an und somit war nichts verloren.

Die Familie Friedrich Esentken reiste am Samstag nach Osholt, Ia. zu Besuch.

An der neuen Trinitatis Kirche werden diese Woche die Aufsenarbeiten eingeleitet, welche recht massiv ausfallen.

Die nächste Zusammenkunft der Rural Free Delivery Carriers Assn. von Knox Co. wird am 30. d. m. hier abgehalten.

Herr und Frau James Baker reisten letzte Woche nach Washburn und Omaha, Ia. um dort für einige Wochen Besuche zu machen.

Henry Hotes verkaufte am Montag Abend 2 Carladungen Vieh und J. D. Creel 1 Ladung nach dem Sioux City Markt.

Fred Schwabpeter hat letzten Sonnabend von der Freedyard bis Filsters Store eine Hestrobe verloren. Der eheliche Funder wird gebeten denselben abzuliefern. Belohnung zugesichert.

Zu der Familie Carlsons, eine halbe Meile östlich von der Stadt machte kürzlich ein munteres Kind sein Erscheinen zur Freude der Eltern.

In der Familie Heinrich Wacker ist Krankheit eingeleitet, Erkältung und Tonsillitis, doch wie wir hören sind die Patienten auf guten Wege der Besserung.

Die Familie Frank Leng wurde letzten Freitag durch die Geburt eines Sohnes beglückt. Großvater und Großmutter Leng werden bald zur Stadt ziehen um diesen kleinen Stammhalter Platz zu machen.

Henry Kubers hatte am Montag Morgen das Unglück den Daumen seiner linken Hand zwischen eine vom Winde aufgehagende Tür zu bekommen und sich denselben nicht anerkennend zu verletzen.

Herr Wm Kumm hatte am Sonntag Abend eine fröhliche Gesellschaft in seinem Hause. Es galt nämlich seinen 61 Geburtstag zu feiern und eine stattliche Anzahl seiner Freunde hatten sich eingefunden, um den Tag festlich zu begehen.

Frank Weigand erhielt letzten Dienstag ein Telegramm, daß sein Vater, welcher in Oakland, Cal. wohnt, sehr schlimm erkrankt sei. Derselbe ist schon über 90 Jahre alt. Frank reiste Freitag nach dort hin ab.

Etwas verspätet kommt und zu Ohren, daß in dem Hause des Lehrers Oscar Komprath wie auch bei Pastor A. Olsenburg, Geburtstag gefeiert wurde. Auf beiden Plätzen war es die bessere Hälfte, um die es sich handelte, die ihr Weigensfest am 14 und 15 Jan. feierten. Ersterer wurde vom Gesangsverein und letzterer von dem Frauenverein aufs angenehmste überrascht.

Wie wir hören, ist unser guter Freund, Fritz Eggert, von Osmond jetzt im Sioux City Hospital an einer Blutvergiftung an der linken Hand leidend, darnieder. Er zog sich ungefähr vor 3 Wochen eine Verletzung beim Fleischtreiben an, an der Hand zu welcher böswillig ausartete. Offensichtlich ist er bald wieder hergestellt um wieder für die Germania tätig zu sein. Baldige Besserung, Fritz.

Nach längerer Krankheit wird hier Frau Wm. J. Schulte, nachdem sie vom 6. Januar her krank gewesen war. Die letzten Überreste wurden Mittwoch Morgen nach Washburn, Ia. geschickt und dort von der Conscience Kirche auf beerdigt zu werden. Sie erreichte ein Alter von 28 J. 11 Mon. und 26 Tage. Sie hinterläßt ihren liebsten Gatten und 4 kleine Mädchen unter herzlichem Beileid.

## Chiropractic.

Das neue, naturwissenschaftliche Heilverfahren zur Beseitigung der Ursachen von Krankheiten aller Art ohne Gebrauch von Medizin, Chirurgie oder Osteopathie.

**Große dauernde Gellertfolge.** Wenn Ihr krank seid, gleichviel welche Krankheit, laßt uns die Ursachen Eures Leidens richtigstellen und Ihr werdet auf natürlichem Wege geheilt.

Gewissenhafte Consultation und Untersuchung Ihres Rückgrates frei. F. C. Musdor, D. C., deutscher Chiropractor in Verbindung mit E. E. James D. C., Chiropractor, zuerst Commercial Hotel, Bloomfield, Neb.

Am 24. Febr. wird darüber abge-

stimmt werden ob die Ordinar der City Council welche besagt, daß die Zahl der Saloons von 6 auf 3 vermindert und die Lizenz auf \$2500 erhöht, von den Bürgern dieser Stadt anerkannt wird.

Die Hermansöhne werden am 6. Febr. einen großen Mastenball abhalten. Ein jeder der im Besitze einer Einladungskarte ist wird zugelassen. Eine gute Unterhaltung wird zugesichert.

August Suckors kam Dienstag von einer Besuchsreise nach Schleswig, Ia. zurück. Er kam über Creighton.

Julius Long reiste gestern Morgen nach Nelson, Neb.

Frau John Trenhaile und Tochter Annie reisten Dienstag Morgen nach Nappert, Idaho um sich deren John Trenhaile anzuschließen welcher dort einige Wochen zurück hinreist.

Franz Engel machte Donnerstag eine Geschäftsreise nach Sioux City, Ia. Er wird am Samstag nach South Omaha.

Wenn man allen Vorurteilen glauben schenken wollte die allweil durch die Lüste schwirren, dem mühte angst und bange werden vor dem was da kommen soll, dem "Menax", einer Antikatholischen Zeitung zufolge, verfluchen die Katholiken die Vereinigten Staaten unter ihre Kontrolle zu bringen. Hobson von Mississippi und Anders werden einen Gesandtschaftswort dem Congress unterbreiten der die Herstellung und den Verkauf geistiger Getränke durch die ganzen Vereinigten Staaten verbieten soll; dazu kommt noch die Suffragetten Bewegung, die den Frauen Stimmrecht und Gleichberechtigung mit Männern geben soll. Wir hoffen aber daß die Suppe nicht so heiß gegessen wird wie sie gekocht ist und wünschen daß sich diese Agitatoren gründlich den Mund verbrennen werden, danach kann man nicht wissen wer in diesem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten alles passieren kann. Auf Auszug einer reisenden Suffragettin ist jetzt in Plainview eine Suffragetten-Liga ins Leben gerufen worden mit einer Pastoren Frau als Präsidentin. Daß sich keine Pastoren Frau zu so etwas erniedrigt: ist und unbegründlich, sie sollte doch wissen daß Mann und Frau der Bibel nach eins, also einer Ansicht sowohl in Politik als in anderen Sachen sein sollten. Diese Pastoren Frau sollte auch wissen, daß unsere guten Hausfrauen, d. h. solche Frauen die sich der Arbeit in dem Hause nicht schämen und auch den Kindern zeigen nicht als eine Schande ansehen, daß sie kein Stimmrecht verlangen; sie erwidert sich einfach auf die Stufe auf der Frau Parthurn und andere ungerade ungläubige Frauen immer haben. Angelichts solcher Agitationen möchte man denken wie Jesus in Jerusalem: Vater vergiß ihn denn sie wissen nicht was sie tun.

Heildecken zu \$8.75 bis 15.00  
Pfuchdecken zu 5.00 bis 12.00  
Eine volle Katzwahl von Dack- und Wolfdecken.

## Marktbericht.

Jede Woche fortgesetzt von **Saunders-Beitrag Company** Bloomfield, Neb., 23. Okt., 1913

Weizen.....	52
Bohn (neues).....	78
Hafers.....	48
Woggen.....	48
Gerste.....	48
Flachs.....	1.25
Schwamm.....	7.50
Euter.....	26
Kartoffeln.....	26

For State Railway Commissioner.

Herr D. C. Peterson, Hilfskassierer der Farmers und Merchants State Bank in Bloomfield, welcher in den letzten Jahren Stationsvorsteher der E. St. P. W. & D. Ry. zuerst in Laurel und dann in Bloomfield war, also vollständig mit den Verhältnissen bekannt ist, hat sich entschlossen, bei der nächsten Vorwahl sich um die Nomination eines State Railway Commissioners auf dem Republikanischen Ticket zu bewerben.

Herr Peterson, dem auch zum zweiten Male das Amt eines Stadt-Mayor in Bloomfield übertragen wurde, ist ein beliebter Bürger und Beamter der Stadt. Als Graduirter der La Salle Extension Universität von Chicago hat er ein Diplom dieser Schule, welches besagt, daß er einen vollen Kursus in dem "Zwischenstaatlichen Handel" durchgemacht hat.

Gerade dieser Teil von Nebraska hat bisher noch keinen Vertreter für die Wahl gestellt, und es trifft sich nun gut, auf eine durchaus geeignete Persönlichkeit aufmerksam zu machen.

Herr Peterson erfreut sich in diesem Teile des Staates des besten Rufes und besitzt die Achtung aller, die ihn kennen. Er ist ein gewissenhafter Charakter, dessen Pflichterfüllung und leistungsfähiges Wesen ihn ohne weiteres für den begehrteten Posten empfiehlt. Wir bemerken noch, daß Herr Peterson deutscher Abstammung ist.

Da er nicht die Mittel besitzt, auf dem üblichen Wege die Nomination zu erlangen, so wollen wir hoffen, daß diese Zeilen ihn Stimmen zuführen werden. Wir stehen mit voller Überzeugung für unser Ereignis über ihn ein, Herr Peterson ist der rechte Mann fürs Volk.

## Creighton Rundschau.

Wenn Menschen aneinander gehen, Solagen sie, auf Wiedersehen.

Die größte Abschiedspartie, welche wohl jemals in Creighton jemand zu Teil wurde, wurde Herrn Drin Bruce am letzten Dienstag gegeben. Schon ein Jahr vorher machte Herr Bruce eine Weltreise durch Indien, Japan, China und zurück über Ägypten, Frankreich und Deutschland. In diesem Jahr geht durch Deutschland, nach den Balkan Ländern, Türkei und Palästina, wo er längere Zeit in Jerusalem und Beiruthem verweilen wird, und wird dann auf der Heimfahrt nochmals Deutschland, hauptsächlich Berlin besuchen, (so ja, natürlich Professor seine Heimat), das heißt, wenn ihn vorher nicht die Beduinen und Kabylen den Schoß gebeutelt und die Vögel gefangen haben. Die Abschiedspartie wurde von der ganzen Dreimänner und Gekern Star Loge im Hause der Worthy Matron, Frau Ethel Blood, gegeben. Das Haus war überfüllt. Von dem prachtvollen Dysterupper und Champagner hat sich Professor, welcher mit Gattin anwesend war, ferngehalten, er meinte, einmal Rauchschmuck wäre genug. Möge Herr Bruce heil und gesund zu und zurück kommen.

Carlson Hansen und Henry Reitel, sen von Bloomfield besuchten Paul Köpfer hier. Natürlich geht immer hoch her, wenn er von Bloomfield Besuch bekommt, und wie armen Sterblichen sind dann nicht für ihn zu haben, weil er meint, unsere dummen Menschen, jeden Tag, Viehsticht hat er ja recht. Paul Köpfer wurde vom hiesigen Feuer Department als Delegat zur großen Convention gewählt. Da er wohl die Regeln halten kann wenn Wasser spricht. Ich denke, er hält ein frisch geöffnetes Nullte, die spritzt auch.

## Wichtige Lokal Notizen

Vergesst nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Star Dray Line, Collier & Brown, Telephoniert No. 149.

Dr. D. L. O'Conner, Zahnarzt, aber Filsters Laden.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Dugstore und der Postoffice. Briefen werden genau angepaßt. Dr. Vieid

Zu verkaufen: 2 kleine Häuser, 2 Lots, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten spricht vor im Schuhstore unterm Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgibt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Koppelka Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. H. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Wenn ihr in Zweifel seit was ihr rauchen wollt, laßt eine Knox County Zigarre. Sie hat eine höhere Qualität Tabak zu niedrigerem Preise als andere Zigarren. Deswegen werdet ihr euch daran erfreuen.

Augustine's Knox County Zigarren ist die Beste im ganzen Staate. Kommt und seht unsern Knox County Zigarren Store.

Decken und Kniebeden zu Schlanderpreisen. Decken mit 20 per cent abzug. Kniebeden mit 30 per cent Abzug. Nur für 10 Tage hält dieser Verkauf an. Muecting Harness Shop.

Hans Andren hat 200 vorzügliche Sauen in seiner Yerd in Bloomfield, welche er auf einer Auktion in der ersten Woche im Februar verkaufen will. Diese Sauen sind alle zweimal gegen Cholera geimpft und somit gegen diese Krankheit gesichert. Wenn ihr einig dieser Sauen kaufen wollt, so kommt und seht sie.

Bringt uns eure Pferdegeschirre zum reparieren und oelen. Wir oelen Geschirre für \$1.00 das Paar. Abis & Deires.

Clans Key beabsichtigt sein Haus nahe dem Opernhaus billig zu verkaufen. Nachfragen in der Germania Office.

Eine große Auswahl in "Valentines" bei Carl Steffens.

Kommt zu dem Metropolitan Opera Concert jeden Dienstag Abend um 7.30 Uhr im Musik Store, es ist frei.

\$8.50 kauft ein Jahr Mitgliedschaft von 96 blaue Records im Musik Store.

Die Farmers Union wird am 2. Februar eine Geschäftsversammlung in der Odd Fellows Halle abhalten. Ein jeder ist ersucht zu erscheinen.

Tom Darry macht große Vorbereitungen zu seiner, auch Vollblut Vieh und Schmeinen bestehenden, am 24. d. hiesigen Tag. Viehsticht hat er ja recht.

Henry Polquarfen war wieder einmal durch Vorbereitungen mit Harry Cheney zu seiner Heberstellung nach dem letzten Raub. Prof. Paul.

Vor kurzem ist der Kronprinz von Montenegro mit knapper Not der Gefahr entkommen, bei einem Jagdunfall sein Leben einzubüßen. Der Kronprinz hatte mit seinem Gefolge einen Jagdausflug nach dem Stutaricee unternommen und wollte auf einem Segelboot den See passieren. Während der Ueberfahrt erhob sich ein Sturm; große Wogen setzten über das hilflose auf dem Wasser treibende Fahrzeug weg und rissen einen Begleiter des Kronprinzen über Bord. Bei dem Versuch, den Ertrinkenden wieder ins Boot hineinzuziehen, stürzte dieses um, und der Kronprinz und alle Insassen fielen ins Wasser. Es gelang dem Kronprinzen Danilo unter großen Anstrengungen schwimmend das Ufer zu erreichen, während die Herren seines Gefolges von einem Dampfer aufgenommen und gerettet wurden.

Wichtige Erdhöhlenbewohner kann man jetzt in der Nähe des Seebades Cranz, nicht weit vom Aussichtsturm in Klein-Thüringen, am Beginn der an dieser Stelle sehr schmalen Neuhungsbahn beobachten. Etwa acht Familien, zusammen rund vierzig Menschen, die der Bau einer Chauffee von Cranz nach dem ersten Neuhungsbahnhof Carlau in dieser einsamen Gegend geführt hat, haben, da hier weit und breit für sie kein Obdach ist, ihre Wohnungen in Erdhöhlen oder genauer gesagt, in Wohnungen, die sie sich in der Erde hergerichtet haben, aufgeschlagen. Diese eigentümliche Siedelung von Höhlenbewohnern erregt natürlich das lebhafteste Interesse vieler Cranzler, und auch Ausflügler aus Königberg besichtigen in zahlreichen Trupps diese primitiven Behausungen.

In Indien haben bisher englische Ärzte die medizinische Praxis ausgeübt. Diese Tätigkeit ist nun einmal nicht ausreichend, zum anderen Male gibt es in Indien eine große Anzahl von Frauen, die streng nach dem mohammedanischen Vorschriften lebend, sich vor keinem Manne sehen lassen. Deshalb wurde der Wunsch immer lebhafter, der Artzen Beschlüssen zur Seite zu geben. Um diesem Bedürfnis zu begegnen, wird nun in Delhi eine Hochschule für Frauen erbaut, die nach dem Muster der Londoner Kunstschule für Frauen eingerichtet wird. Die Regierung hat den Bauplatz zur Verfügung gestellt und sich außerdem zu einem jährlichen Beitrag von 200,000 Mark verpflichtet. Die Kosten für das Institut sind durch Sammlungen aufgebracht worden.

Welauslöste die Sauerbrunn in Bismen geschrieen wird, zeigte sich dort neulich bei klarem Himmel am südlichen Horizont eine wundervolle Luftspiegelung. Hoch oben am Firmament konnte man deutlich die Umrisse einer großen Stadt wahrnehmen; man sah genau zahlreiche Kirchtürme, große Häuserblöcke, Straßen und Gassen, und zeitweise konnte man gut einen lebhaften Wagen- und Menschenverkehr auf den Straßen erkennen. Mitunter veränderte sich das Bild und zeigte einen großen, lebhaft begangenen Platz. Das wundervolle Naturspiel währte ca. 3/4 Stunden. Personen, die die Fata Morgana beobachteten, glaubten in der wiederspiegelten Stadt Dresden zu erkennen. Von dem bleigrauen, sonnigen Horizont hob sich die Fata Morgana in rotblauen Konturen lebhaft ab.

Die Rentier Krüger'schen Eheleute in Berlin haben der Stadt Berlin ein Grundstück im Werte von 303,000 Mark vermacht und bestimmt, daß die Ertragsansprüche zur Errichtung einer Stiftung dienen sollen, die sich die Jugendfürsorge zur Aufgabe macht. Von dem Gravieranstaltsbesitzer Ferdinand Laschitz sind dem Magistrat Berlin zur Errichtung und Erhaltung von Ferienkolonien für bedürftige Berliner Einwohner 300,840 Mark vermacht worden, darunter 201,000 Mark als Wert eines Grundstücks. Zur Unterstützung unehelicher Wöchnerinnen sind dem Magistrat Berlin von dem Bezirksvorsteher August Fröhlich und 141,000 Mark vermacht worden, 6000 Mark in Wertpapieren und der Rest in einem Grundstück. Der Magistrat Berlin hat diese Vermächtnisse angenommen und wird sie im Sinne der Erblasser verwenden.

Im Alter von 110 Jahren ist in Rotterdam, N. H., Frau Nora Sullivan gestorben. Sie war in Irland geboren und war im Haushalt des irischen Juristen O'Connell angestellt, ehe sie vor 75 Jahren dorthin kam. Sie pflegte seit 80 Jahren täglich ihr Pfeifchen zu rauchen.

Die große Sägemühle der Lampere & Hinrichs Lumber Co. in Rapid City, S. D., ist niedergebrennt. Der Schaden beläuft sich auf \$40,000.

Mit dem 77 Jahre alten E. Albert Reichard ist einer der ältesten Turner Philadelphias dahingegangen. Reichard, welcher in Speyer geboren war, kam im Alter von zehn Jahren nach Philadelphia. Am Alter von 16 Jahren schloß er sich der Turngemeinde an, und er war einer der eifrigsten Turner. Auch in späteren Jahren verging kaum ein Tag, an welcher er sich nicht in der Turnhalle einfand. Wie sein Vater, der erste Präsident des Deutschen Hospital, Joseph M. Reichard, betrieb auch Albert das Versicherungsgeschäft und war darin sehr erfolgreich.

Die bekannten Jagdgründe in der Horicon Marsh in Wisconsin mögen in absehbarer Zeit kulturfähiges Land werden, denn die Ordre der Eisenbahnkommission, den Rock River zu regulieren, wird nun durchgeführt werden. Gegen diese Regulierung und Ausbaggerung des Rock River bei Horicon hatten gewisse Bewohner bei der Kommission Vorstellungen erhoben, weil durch sie auch die Horicon Marsh trocken gelegt und die Jagd dort vernichtet würde. Die Kommission hat nun bestimmt, nachdem sie die Sache eingehend untersucht hat, daß die Einsprache abgewiesen werde. Sie kam zu der Ueberzeugung, daß das Projekt der Stromregulierung die Lage des umliegenden Landes verbessern wird.

Das große Fachwerkgelände bei Catskill Point, N. Y., welches von dem St. Anthony's Seraphic College & Novitiate benutzt wurde, ist durch einen Brand zerstört worden. Die Priester und Seminaristen entkamen, konnten aber nur wenig von ihren Effekten retten. Bei einer Temperatur von 20 Grad unter dem Nullpunkt waren die Hydranten fast unbrauchbar und die Feuerwehre konnte nichts tun, um dem Element Einhalt zu gebieten. Das Gebäude war vor 40 Jahren als Hotel errichtet worden und bot Raum für 400 Gäste. Der Franziskaner-Orden kaufte es vor fünf Jahren und verwandelte es in ein Provinzial-Haus, welches unter der Leitung der Patres Ceztus Lagorio und Cherubin Wlosa von der St. Anthony's Kirche in New York stand. Der Schaden wird auf \$100,000 veranschlagt.

Auf dem Lake of the Woods, 35 Meilen von Barrood, Minn., unweit der Wisconsin Grenze, überfiel ein Rudel ausgereicherter Wölfe einen Indianer, dessen Identität bis jetzt nicht festgestellt ist und dessen Ueberreste, die abgenagten Knochen, von Leuten aus der Nachbarschaft gefunden wurden. Der Indianer hatte sich bis zum letzten Augenblick mit der Wölfe, und als seine Munition erschöpft war, mit dem Jagdmesser verzweifelt verteidigt und neun Wölfe erlegt, ehe der Rest ihn überwältigte. Die Wölfe sind diesen Winter besonders gefährlich, infolge des ungewöhnlich milden Wetters und namentlich des Fehlens von tiefem Schnee; bei tiefem Schnee können ein paar Wölfe ein Stück Hochwilde überwältigen, jeht ohne Schnee ist dieses vor ihnen verhältnismäßig leicht. Erfahrene Jäger versichern, daß seit Jahren nicht so viele Wölfe gesehen worden seien, wie dieses Jahr.

Das im November 1911 auf den Präsidenten der Contin Lumber Co., Monroe E. Ellis, in seinem Heim zu Wading Ridge nahe Bernardsville, N. J., verübte und bisher noch unauflöste Attentat hat zu der Beschaffung des nach der Tat für einige Monate bei der Gesellschaft angestellten 21-jährigen Paul Carl durch Beamte der Pinkerton-Agentur geführt. Carl hat ein vollständiges Verständnis abgelegt und eine Frau als Antifitterin zu dem Verbrechen impliziert. Ihr Name wird vorläufig noch geheimgehalten, doch soll sie früher mit Ellis verheiratet haben und von ihm derart beleidigt worden sein, daß sie Carl beauftragte, für \$500 irgend einen Verbrecher zu dinge, um den Präsidenten der Contin Lumber Co. aus dem Wege zu schaffen. Nach den Behauptungen der Detektive, die sich in das Vertrauen des Verhafteten schlichen, soll er gefunden haben, die Tat schließlich selbst begangen zu haben, indem er aus einer Hinte durch das Fenster von Ellis' Wohnung auf den sich gerade mit seiner Familie zum Essen setzenden Monroe Ellis wurde schwer verletzt, genau aber schließlich und setzte einen Preis von \$1,000 für die Auffindung des Täters aus. Mit der jetzigen Verhaftung will er indes nichts zu tun gehabt haben. Carl stieß nach der Tat und erstete später, daß die angebliche Verleumdung der Frau, welche ihn angeflist hat, niemals stattgefunden und ihre Worte ganz anders als betrogene Frauenwörter waren.